

FINANZREPORT

MEINE EFFEKTIVE ANLEGERINFORMATION



VOLKSWIRTSCHAFT
ÖSTERREICH: INDUSTRIE UND LOCKERUNGEN
TRIEBEN WIRTSCHAFT IM FRÜHJAHR AN

RAIFFEISEN CAPITAL MANAGEMENT
NACHHALTIG IN MEGATRENDS INVESTIEREN

RAIFFEISEN CENTROBANK
DIE MODERNE FORM DER GELDANLAGE MIT
ZERTIFIKATEN VON RAIFFEISEN CENTROBANK

Raiffeisen
Meine Bank



**04****10****16**

Raiffeisen
Meine Bank 

DIE GEDANLAGE MIT DEM EXTRA
MEINE DIGITALE
VERMÖGENS-
VERWALTUNG

JETZT
NACHHALTIG
INVESTIEREN
MIT
WILL

raiffeisenbank.at/WILL

Wichtige Hinweise: Marketingmitteilung gemäß Wertpapieraufsichtsgesetz. Diese Information ist keine Finanzanalyse und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Empfehlung beziehungsweise eine Einladung zur Angebotstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoauklärung durch die Kundenbetreuerin oder den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen teilweise erhebliche Risiken bergen, bis hin zum Verlust oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien. Stand: Oktober 2020

INHALT

03 VOLKSWIRTSCHAFT

Österreich: Industrie und Lockerungen trieben Wirtschaft im Frühjahr an

04 IM FOKUS

Künstliche Intelligenz & Robotics

06 AKTIENMÄRKTE

08 WIRTSCHAFT UND ZINSEN

EZB mit neuer Strategie und unveränderter Geldpolitik

09 FONDSÜBERSICHT

10 RCM

Nachhaltig in Megatrends investieren

12 ZERTIFIKATE RCB

Die moderne Form der Geldanlage mit Zertifikaten von Raiffeisen Centrobank

14 VERSICHERUNG

Experimente? Nicht, wenn es um meine Person geht!

15 VERSICHERUNG

Es ist das Mehr an Leistung

16 REISEN

Legendäre Züge in der Schweiz

18 IMPRESSUM

AT: INDUSTRIE UND LOCKERUNGEN TRIEBEN WIRTSCHAFT IM FRÜHJAHR AN

ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT IST IM ZWEITEN QUARTAL SPÜRBAR GEWACHSEN, WAS ZU EINEM ERHEBLICHEN TEIL AUF EINEN TOURISMUS-REBOUND ZURÜCKZUFÜHREN IST.

Nach dem frostigen konjunkturellen Winterhalbjahr stieg Österreichs Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal überraschend stark um 4,3 % gg. Vq. bzw. 11,4 % gg. Vj. Der ersten Schätzung zufolge verzeichnete nur Portugal ein höheres Wachstum in der Eurozone.

Vor allem die in der Corona-Krise am stärksten betroffenen Bereiche profitierten von der Aufhebung der behördlichen COVID-19-Einschränkungen Mitte Mai. Der Bereich Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie expandierte im Quartalsvergleich um 20,5 %, nach einem Minus von 9,5 % im ersten

Die Hälfte des BIP-Anstiegs geht auf das Konto der Hotellerie und Gastronomie.

Vierteljahr. Die Lockerungen dürften in der Hotellerie und Gastronomie zu einem Plus von etwa 50 % gg. Vq. geführt haben, womit etwa die Hälfte des BIP-Anstiegs auf das Konto der Hotellerie und

Gastronomie gehen würde. Von April bis Juni kam es zu einem Nächtigungsplus von 8,6 Mio. gegenüber dem Totalausfall im ersten Quartal.

Die Konsumenten haben nach den Corona-Monaten Nachholbedarf. Der private Konsum legte deutlich um 3,8 % zu, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen wie Friseure und Kinos verbuchten ein Plus von 7,1 % (beide Werte gg. Vq.).

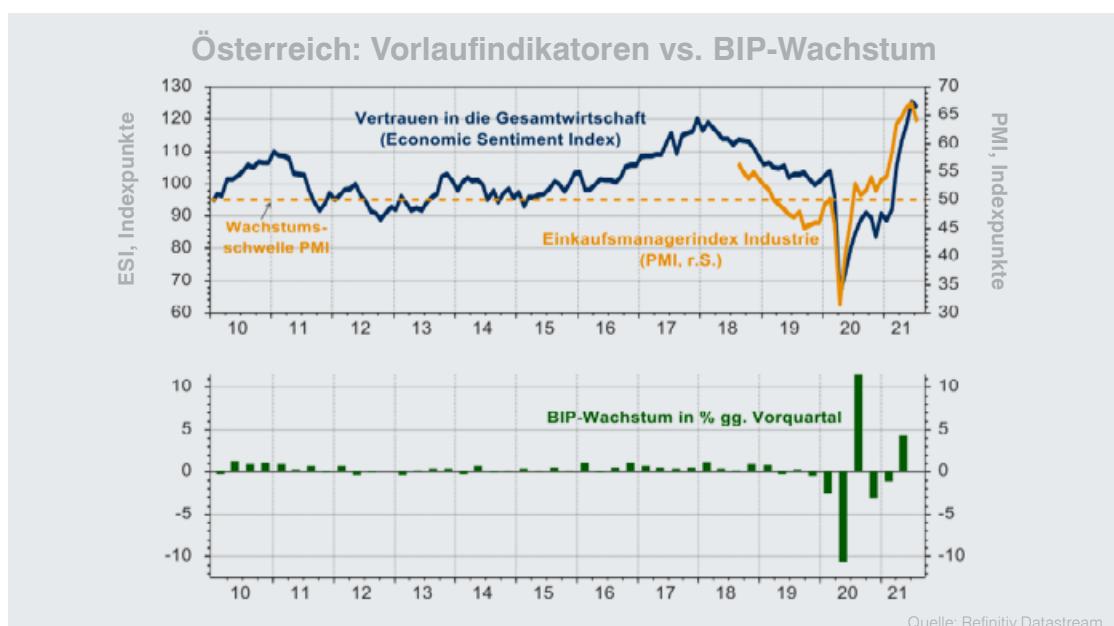
Die Wertschöpfung der Industrie stieg von April bis Juni erneut um 2,3 % gg. Vq. Nach der permanenten Beschleunigung der Industriekonjunktur während des

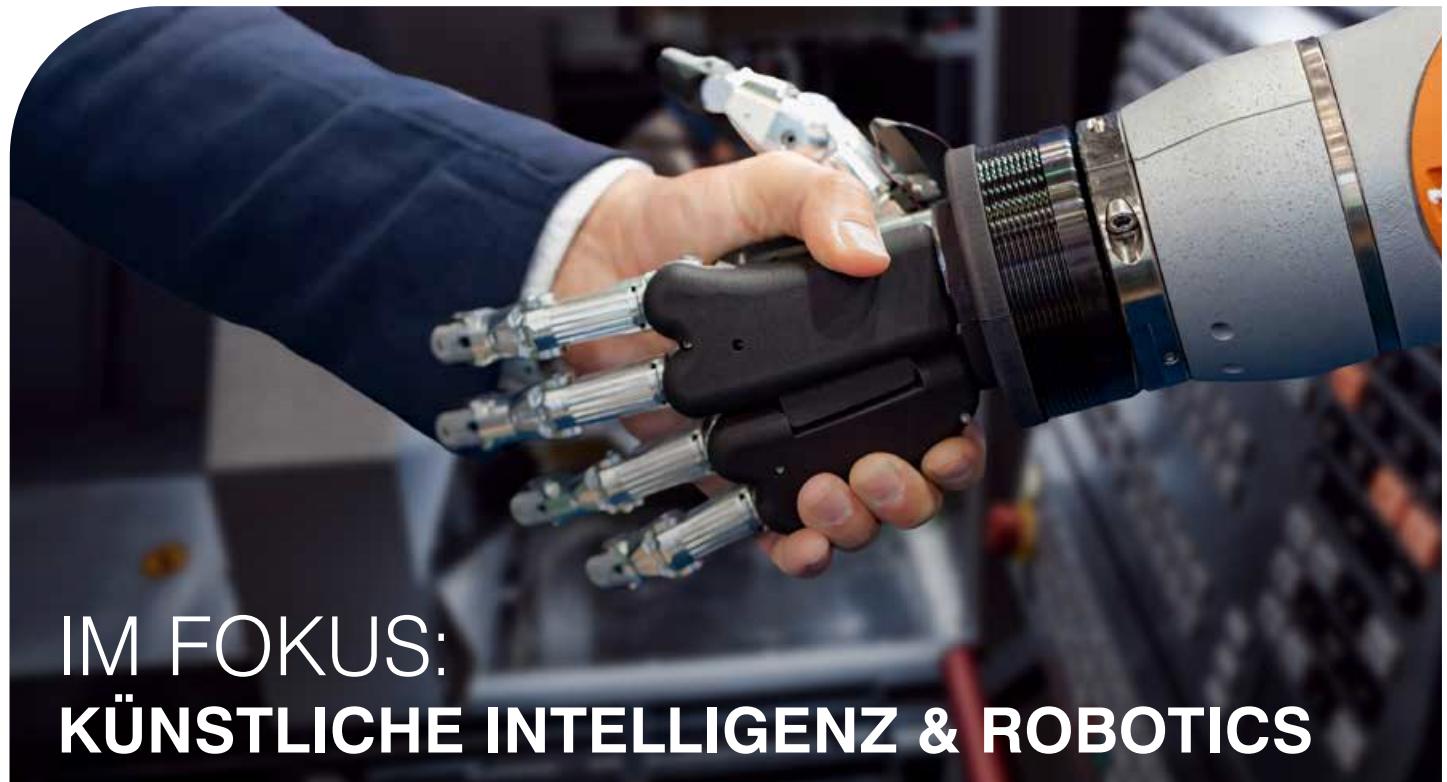
ersten Halbjahrs dürfte der Höhepunkt in diesem Sektor nun allerdings überschritten sein. So sank der Industrie-Einkaufsmanagerindex (PMI) im Juli von 67,0 Punkten auf 63,9 Zähler, den niedrigsten Wert seit fünf Monaten.

Die Wachstumsdynamik in Österreichs Industrie bleibt aber weiterhin hoch, der PMI lag in seiner fast 23-jährigen Geschichte noch nie so lange durchgehend über 60 Punkten. Eine spürbare Abschwächung des Neugeschäfts und Lieferengpässe verlangsamten die Produktionsausweitung. Kapazitäts- und Transporteinschränkungen begrenzen die Verfügbarkeit von Vormaterialien und führten zu einem starken Anstieg sowohl der Einkaufs- als auch der Verkaufspreise.

Wie aus neuen Zahlen des Arbeitsministeriums hervorgeht, ist die Zahl der Arbeitslosen in Österreich beinahe wieder auf das Niveau aus der Zeit vor der Corona-Krise gesunken. Der deutliche Aufschwung verglichen mit dem Vorjahr schlägt sich auch im Preisniveau nieder. Die Inflation in Form des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) wird im Juli einer ersten Schätzung zufolge bei 2,8 % gg. Vj. liegen. Preistreiber sind weiter Treibstoffe und Haushaltsenergie, zudem gibt es bei Flugtickets und auch in der Gastronomie starken Preisauftrieb.

Silvia Schania, Volkswirtschaft, Stand: 03.08.2021





IM FOKUS: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ & ROBOTICS

DIE ZUKUNFT IST DA. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) UND ROBOTIK ZUSAMMEN SIND DIE ERWEITERUNG UND NACHAHMUNG MENSCHLICHER AKTIVITÄTEN UND VERHALTENSWEISEN ZUR STEIGERUNG VON LEISTUNG UND/ODER EFFIZIENZ.

Angetrieben von technologischen Fortschritten und einer zunehmenden Umsetzung und Nachfrage haben diese beiden aufkeimenden Bereiche in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit erregt.

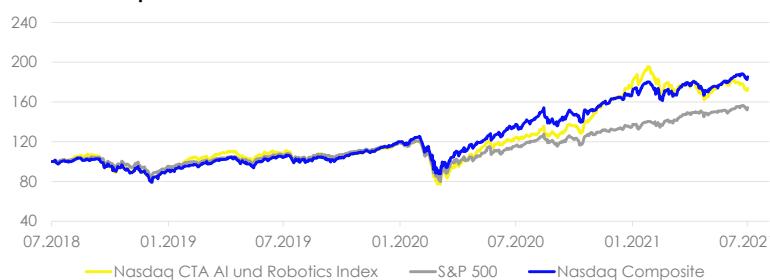
Was genau ist also KI?

Was ist die Zukunft der Robotik?

Unabhängig davon sind KI und Robotik grundlegend verschieden und können für eine Vielzahl von Zwecken eingesetzt werden. Roboter sind programmierbare Maschinen, die Routineaufgaben nicht zuletzt dank der Fortschritte in der Sensor-Technik halb- oder vollautonom ausführen können.

Maß an menschlichem Verhalten aufweisen (z. B. Fähigkeiten zum Sprachverstehen). Dies zeigt, dass die beiden Zweige grundsätzlich unterschiedlich sind, da Roboter vordefinierte und routinemäßige Aufgaben ausführen, während KI versucht, „Intelligenz“ zu imitieren. Es gibt jedoch eine Schnittmenge dieser beiden Zweige, nämlich die künstlich intelligenten Maschinen. Künstlich intelligente Roboter oder Maschinen sind die Brücke zwischen KI und Robotik. Es handelt sich um Maschinen, die durch Programme der KI gesteuert werden. Dies ermöglicht es Robotern, nicht nur Routineaufgaben zu erledigen, sondern auch komplexere Aufgaben, die mehr „Intelligenz“ erfordern.

Künstliche Intelligenz & Robotics: Starke Performance, aber lediglich im Gleichklang mit der Nasdaq



Refinitiv, RBI/Raiffeisen Research

Rehasiert auf 100 per 20.07.2018

KI hingegen ist die Entwicklung von Computermodellen zur Erledigung von Aufgaben, die sonst menschliche Intelligenz erfordern würden. Mit anderen Worten: Algorithmen der KI werden im Allgemeinen selbst trainiert, um Aufgaben auszuführen, die ein gewisses

Künstlich intelligente Maschinen gehen über humanoide Roboter hinaus; jeder intelligente Roboter kann viele verschiedene Formen annehmen und so gestaltet sein, dass er eine Vielzahl von Bedürfnissen erfüllt. Einige Beispiele für KI-fähige Roboter sind scheibenförmige Roboter, die Böden saugen, Computer, die Eye-Tracking und Spracherkennung kombinieren, Industrieroboter in Fertigungsstraßen z. B. zum Schweißen & Lackieren, unbemannte Flugzeuge. Künstliche Intelligenz und Robotertechnik erobern zunehmend auch das Gesundheitswesen (OP-Technik, Zahnmedizin, Krankenpflege, Forschung, Rehabilitation). Generell findet sich KI vor allem in Endprodukten und Dienstleistungen, beispielsweise in autonomen Antriebsanwendungen oder in digitalen Marketingapplikationen. KI findet sich aber auch in Bereichen mit hohem Automatisierungspotenzial in

einem Unternehmen, sprich in produktiven Kern- und Unterstützungsprozessen. Im Produktionsprozess bestehen insbesondere Potenziale bei Wartungssystemen für Anlagen- und Maschineninstandhaltung als auch in der Produktion, wenn intelligente Robotik eingesetzt wird. Darüber hinaus kann KI die Prozessoptimierung eines Produktionsablaufs unterstützen, z. B. bei der Produktions- und Kapazitätsplanung als auch in der Qualitätskontrolle. Auch in operativen Unterstützungsprozessen, vor allem im Wertschöpfungsmanagement, in Forschung und Entwicklung sowie in den administrativen Prozessen, kann KI eingesetzt werden.

Es wird erwartet, dass der Sektor in den nächsten fünf Jahren „exponenziell“ wachsen wird, als Ergebnis von Kostenreduzierung, verbesserter Qualität, erhöhter Produktion und besserer Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Wettbewerbslandschaft in diesem Bereich wird derzeit von großen internationalen Unternehmen dominiert, die in der Lage sind, Roboter und/oder KI zu geringen Kosten zu entwerfen, zu produzieren oder zu verbessern, und sowohl durch direkte als auch indirekte Verkäufe Erlöse generieren.

Wichtige KI-Märkte:

- Autonome Systeme
- Software
- Elektronische Geräte
- Industriemaschinen
- Fertigung
- Biotechnologie & Medizin
- Verteidigung
- Automotive

Wer sind die großen Player am KI-Markt?

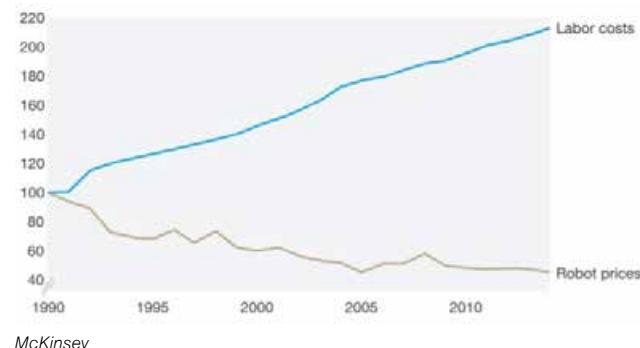
Diese Frage lässt sich nicht so einfach beantworten, da dieser stärker fragmentiert ist und es nicht sehr viele reine KI-Spezialisten gibt. Je nach Spezifikation gehören, was Software anbelangt, Microsoft, IBM, Alphabet und VMware zu den führenden Unternehmen. Allerdings gibt es u. a. mit Veritone und Blackberry eine Reihe kleinerer Anbieter. Was den Robotik-Bereich anbelangt, zählen ABB, Yaskawa Electric, Midea Group (KUKA) und Fanuc zu den Spitzenreitern. Bei medizinischen Anwendungen ist Intuitive Surgical momentan führend. Was die Robotik-Intensität (Roboter je 10.000 Arbeitnehmer) nach Ländern angeht, so liegen Singapur, Südkorea, Japan und Deutschland in Führung.

Globaler KI-Markt wächst rasant

Der weltweite Umsatz für den Markt für künstliche Intelligenz (KI), einschließlich Software, Hardware und Dienstleistungen, wird laut dem Technologie-Marktforscher IDC im Jahr 2021 um 16,4 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 327,5 Mrd. steigen. Die COVID-19-Pandemie hat diesem rasanten Wachstum keinen Abbruch getan. Ganz im Gegenteil: Der starke globale Digitalisierungstrend hat das Wachstum sogar noch unterstützt. Bis 2024 wird erwartet, dass der Markt die 500-Milliarden-Dollar-Marke überschreiten wird, mit einer fünfjährigen durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 17,5 % und einem Gesamtumsatz von beeindruckenden USD 554,3 Mrd.

Laut IDC belieben sich die weltweiten Ausgaben für Robotiksysteme und Drohnen im Jahr 2020 auf USD 128,7 Mrd., was einem Anstieg von 17,1 % gegenüber 2019 entspricht. Bis 2023 erwartet IDC, dass diese Ausgaben USD 241,4 Mrd. erreichen werden, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 19,8 %. Zusätzlich zu diesem Wachstum des Robotikmarktes gibt es einen Anstieg der Arbeitskosten und einen Rückgang der Roboterpreise.

Faktoren für das Wachstum des Robotikmarktes:



Diese beiden Faktoren wirken sich direkt auf die Roboter nachfrage aus: Einerseits suchen Arbeitgeber angesichts steigender Arbeitskosten nach billigeren und effizienteren Arbeitskräften, insbesondere in hoch spezialisierten Bereichen, in denen Arbeitgeber um Top-Talente mitbieten müssen; andererseits finden z. B. Privatpersonen angesichts sinkender Roboterpreise Konsumroboter immer attraktiver.

Leopold Salcher, Raiffeisen RESEARCH



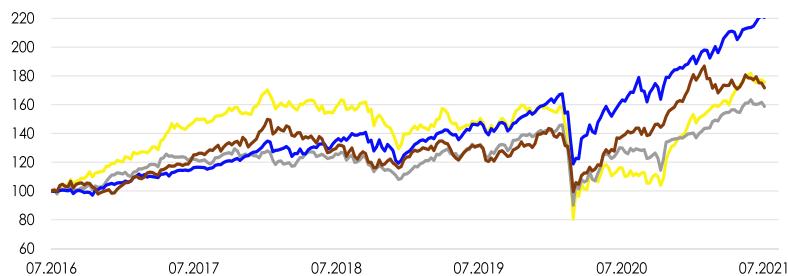
© Unsplash

AKTIENMÄRKTE

DIE GLOBAL BEDEUTENDSTEN AKTIENINDIZES SCHIESSEN NICHT MEHR SO UNGEHEMMT NACH OBEN, WIE WIR DAS SEIT ENDE MÄRZ 2020 EIN GUTES JAHR LANG BEOBACHTEN HABEN KÖNNEN.

Der Aufwärtsdrang hat in den letzten Wochen zusehends an Dynamik eingebüßt. Waren es zunächst die vielerorts rasch in lichte Höhen geschnellten Konjunktur- und Inflationsdaten gewesen, die Sorgen über ein mögliches Zurückfahren der Anleihenkäufe der Notenbanken und eher früher denn später einsetzende Zinserhöhungen insbesondere der US-Fed ausgelöst hatten, so sind es seit Mitte Juli vor allem die weltweit wieder ansteigenden Infektionszahlen mit der ansteckenderen Delta-Variante des Corona-Virus, welche eine Zeit lang ganz umgekehrt Sorgen vor neuen Geschäfts- und Reisebeschränkungen und damit einhergehend einer nachlassenden Wirtschaftsdynamik geschürt haben.

Performanceübersicht 5 Jahre



Quelle: Refinitiv, RBI/Raiffeisen Research. Rebasiert auf 100, Total Return Basis

Doch auch letzteres Ungemach konnte sich in den letzten Tagen einigermaßen auflösen, zumal in vielen Ländern der Welt steigende Infektionszahlen – meist gemessen in 7-Tage-Inzidenzen – nicht mehr als (wirtschaftlich) allzu dramatisch gesehen werden, solange die Zahl der Hospitalisierungen oder gar Todesfälle vergleichsweise viel weniger dramatisch in die Höhe gehen.

Begründet wird dies in stark betroffenen Staaten wie Großbritannien oder Israel einerseits mit einigermaßen hohen Durchimpfungsquoten, andererseits aber auch mit der Tatsache, dass nunmehr die Infektionen überwiegend jüngere Bevölkerungsgruppen betreffen, die üblicherweise weniger stark erkranken. Wollen wir alle hoffen, dass dies so bleibt; dann nämlich gehen die Aktienkurse aktuell zu Recht wieder nach oben.

Ein großes Thema an den Börsen ist seit letzter Woche die Berichtssaison, in der die börsennotierten Unternehmen ihre Zahlenwerke aus dem zweiten Quartal vorlegen. Die Erwartungen an dieses Quartal waren bereits im Vorfeld sehr hoch: Aufgrund der Lockdowns im April und Mai 2020 durften unge-

wöhnlich hohe Jahresveränderungsraten erwartet werden. Und so, wie es aktuell aussieht, dürften diese in Summe sogar positiv überraschen. So vermochten etwa bereits de facto alle großen US-Banken nicht nur einen ordentlichen Gewinnsprung vorzuweisen, sondern übertrafen damit auch ganz klar die Analystenschätzungen.

„In den kommenden Wochen wird die US-Berichtssaison im Zentrum des Interesses stehen.“

Geholfen hat ihnen hierbei, dass sie angesichts der Erholung von der Krise sowie aufgrund der verbesserten Konjunkturaussichten einen guten Teil der pandemiebedingten Rückstellungen auflösen konnten. Und all das wiederum darf als gutes Omen angesehen werden, dass man sich eine ähnliche Entwicklung auch bei anderen Branchen/Sektoren erwarten bzw. erhoffen kann. Die letzten Tage haben diese Hoffnung mehrheitlich bestätigt.

Damit dürfen dann auch die vom Konsens der Aktienanalysten für die vollen Kalenderjahre geschätzten sehr robusten Gewinnwachstumsraten für den S&P 500 (2021e: +39 %, 2022f: +11 %) und den Euro STOXX 50 (2021e: +40 %, 2022f: +12 %) als realistisch angesehen werden. Auch in den kommenden Wochen wird die US-Berichtssaison im Zentrum des Interesses stehen, und selbst in Europa gibt es bereits erste große Unternehmensnamen, die (großteils sehr zufriedenstellende!) Zahlen veröffentlicht haben. Somit dürften die Aktienmärkte zumindest von dieser Seite her kurzfristig gut unterstützt sein.

Allerdings schien der Markt zuletzt schon etwas überkauft zu sein, weshalb sich über die Sommermonate durchaus Konsolidierungsrisiken ergeben. Zudem geht der konjunkturellen Erholungsdynamik etwas die Luft aus und die Tapering-Debatte dürfte mit fortschreitender Erholung des Arbeitsmarktes ein Belastungsfaktor werden. Auf Frist von zwölf Monaten bleiben wir aber weiterhin positiv gestimmt, weshalb Schwächenphasen zur Neupositionierung genutzt werden können.

Helge Rechberger, Raiffeisen RESEARCH





EZB MIT NEUER STRATEGIE UND UNVERÄNDERTER GELDPOLITIK

SEIT DEM JAHRESANFANG 2020 HAT DIE EZB IHRE DERZEIT GÜLTIGE GELDPOLITISCHE STRATEGIE EINER REVISION UNTERZOGEN.

Etwas früher als erwartet wurden die Ergebnisse dieses Prozesses am 8. Juli der Öffentlichkeit vorgestellt. Wenig überraschend hebt die EZB weiter klar Preisstabilität als Primärziel hervor. Nachgeordnet will man die allgemeine Wirtschaftspolitik der EU unterstützen (z. B. ausgewogenes Wirtschaftswachstum, wettbewerbsfähige soziale Marktwirtschaft, Vollbeschäftigung, sozialer Fortschritt und Umweltschutz).

Die relevante Größe der Inflationsmessung bleibt der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI). Das „neue“ mittelfristige Inflationsziel der EZB lautet schlicht 2 % (zuvor: unter, aber nahe bei 2 %). Vorübergehende Abweichungen „leicht“ unter oder über dem Zielwert werden toleriert. Bei diesem nunmehr symmetrischen Inflationsziel werden Abweichungen in beide Richtungen gleich bewertet. Diese Änderungen sind als leichte Anhebung des Inflationsziels zu verstehen. Interessant ist, dass die EZB in Zukunft die Preisentwicklung von selbstgenutztem Wohneigentum in ihre ergänzenden Indikatoren aufnehmen will und dies mittelfristig in den HVPI inkludiert werden soll.

Trotz der eingehenden Prüfung diverser Themenfelder sollte sich an der geldpolitischen Praxis zunächst wenig ändern. Lediglich die Ankündigung, Geldpolitik und Zentralbankwesen (inklusive der Stresstest- und Risikomodellierung) an KlimaschutzzieLEN auszurichten, dürfte mittelfristig „grüne“ bzw.

„nachhaltige“ Finanzprodukte begünstigen und eine gewisse Abkehr von der Marktneutralität darstellen. Die Leitzinsen werden weiterhin als geldpolitische Schlüsselinstrumente definiert. Daneben wird auf Instrumente wie Erwartungssenkung (Forward Guidance), Ankäufe von Vermögenswerten und (zielerichtete) längerfristige Refinanzierungsgeschäfte zurückgegriffen.

Diese einst als Krisenmaßnahmen entwickelten Instrumente werden nunmehr also als Standardinstrumente des geldpolitischen Zyklus gesehen. Zusammengefasst zementiert die angepasste Strategie den eingeschlagenen geldpolitischen Pfad. Es ist aus aktueller Sicht noch für Jahre mit unveränderten Leitzinsen zu rechnen. Darüber hinaus wird die EZB an einer generösen Versorgung des Finanzsystems mit Notenbankliquidität festhalten, was die Geldmarktsätze (Euribor) fest im negativen Bereich verankert. Zudem bleibt für lange Zeit eine starke Einwirkung der Geldpolitik auf Kapitalmarktzinsen aufrecht. Der Kauf von Staats- und Unternehmensanleihen dürfte für Jahre fortgesetzt werden und dabei der Bestand wohl bis weit ins kommende Jahr ausgeweitet werden. In Summe bleibt die EZB ihrer Ansage treu, noch sehr lange für günstige Finanzierungsbedingungen zu sorgen.

Gottfried Steindl, CIIA, Raiffeisen RESEARCH

RAIFFEISEN-FONDSANGEBOT

STRATEGIEFONDS

Raiffeisenfonds-Sicherheit	Der Raiffeisenfonds-Sicherheit® ist ein gemischter Dachfonds. Er investiert global breit gestreut in sicherheitsorientierte (Geldmarkt- und Anleihenfonds) und ertragsorientierte (Aktienfonds) Veranlagungen.
Raiffeisenfonds-Ertrag	Der Raiffeisenfonds-Ertrag® ist ein gemischter Dachfonds. Er investiert global breit gestreut in sicherheitsorientierte (Geldmarkt- und Anleihenfonds) und ertragsorientierte (Aktienfonds und Rohstoffinvestments) Veranlagungen.
Raiffeisenfonds-Wachstum	Der Raiffeisenfonds-Wachstum® ist ein gemischter Dachfonds. Er investiert global breit gestreut in sicherheitsorientierte (Geldmarkt- und Anleihenfonds) und ertragsorientierte (Aktienfonds und Rohstoffinvestments) Veranlagungen.
Raiffeisenfonds-Konservativ	Der Raiffeisenfonds-Konservativ® ist ein Anleihe-Dachfonds. Er investiert weltweit breit gestreut in erster Linie in Anleihenfonds. Das Fondsmanagement strebt dabei eine Risiko-Ertrags-Optimierung an, beispielsweise durch eine möglichst gute Mischung von Staats- und Unternehmensanleihen, durch eine geschickte regionale Aufteilung (entwickelte Märkte, Schwellenländer) sowie durch den Einsatz einer ganzen Reihe weiterer aktiver Strategien.

NACHHALTIGKEITSFONDS

Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm	Kurzfristige Euro-Anleihen anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien	Globale Aktien anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum	Europäische Aktien anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent	Globale Anleihen anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien	Globale Emerging-Markets-Aktien anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien	Europäische Aktien anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ÖsterreichPlus-Aktien	Österreichische, deutsche, Schweizer Aktien anhand nachhaltiger Kriterien

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. der vereinfachte Prospekt der in dieser Tabelle beschriebenen Investmentfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache sowie unter www.rcm-international.com in englischer Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

PORTFOLIOFONDS

Raiffeisen-Portfolio-Solide	Globaler Mischfonds
Raiffeisen-Portfolio-Balanced	Globaler Mischfonds
Raiffeisen-Portfolio-Growth	Globaler Mischfonds

Alle Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und überprüft, die verwendeten Quellen sind als zuverlässig einzustufen.

Es gilt der Informationsstand zum Aktualisierungszeitpunkt. Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann nicht übernommen werden.

ANLEIHENFONDS

Raiffeisen-Dynamic-Assets-Solide	Globale Anleihen
Raiffeisen-EmergingMarkets-LocalBonds	Globale Emerging-Markets-Anleihen
Raiffeisen-EmergingMarkets-Rent	Globale Emerging-Markets-Anleihen
Raiffeisen-Euro-Corporates	Euro-Unternehmensanleihen überwiegend im Investmentgrade-Bereich
Raiffeisen-Euro-Rendite	Kurzfristige Euro-Anleihen
Raiffeisen-Euro-Rent	Euro-Anleihen
Raiffeisen-Global-Fundamental-Rent	Globale Anleihen
Raiffeisen-Global-Rent	Globale Anleihen
Raiffeisen-GreenBonds	Globale Anleihen
Raiffeisen-Osteuropa-Rent	Osteuropäische Anleihen aus dem EU-Konvergenz-Raum
Raiffeisen-Österreich-Rent	Österreichische mündelsichere Anleihen nach ethischen Kriterien

WICHTIGE HINWEISE:
Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG.

Diese Kurzzusammenfassung wurde ausschließlich zu unverbindlichen Informationszwecken erstellt.

Diese Aufstellung ist keine Finanzanalyse und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Empfehlung bzw. eine Einladung zur Angebotsstellung, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar.

Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoauklärung durch den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen teilweise erhebliche Risiken bergen.

AKTIENFONDS

Raiffeisen-Active-Aktien	Globale Aktienfonds
Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien	Globale Emerging-Markets-Aktien
Raiffeisen-Energie-Aktien	Globaler Branchenfonds
Raiffeisen-Eurasien-Aktien	Asiatische und osteuropäische Aktien
Raiffeisen-Europa-Aktien	Europäische Aktien
Raiffeisen-Global-Aktien	Globale Aktien
Raiffeisen-Income	Globaler Mischfonds
Raiffeisen-Infrastruktur-Aktien	Globaler Themenfonds
Raiffeisen-MegaTrends-Aktien	Globaler Themenfonds
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien	Osteuropäische Aktien
Raiffeisen-Pazifik-Aktien	Pazifische Aktien inklusive Japan
Raiffeisen-Russland-Aktien	Russische Aktien
Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien	Globale Aktien
Raiffeisen-TopDividende-Aktien	Europäische Aktien
Raiffeisen-US-Aktien	US-Aktien

WERTPAPIERFONDS



NACHHALTIG IN MEGATRENDS INVESTIEREN

Mitte Juni 2021 hat Raiffeisen Capital Management einen der beliebtesten Fonds bei Privatanlegerinnen und -anlegern auf ein nachhaltiges Management umgestellt: den Raiffeisen-MegaTrends-Aktien. Mit dem zusätzlich umbenannten Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien können Investoren nun nachhaltig – nach ESG-Kriterien – in die neuesten Entwicklungen und Trends aus den großen Themenfeldern Technologie, Klimawandel, Mobilität, Wasser(knappheit) und demografischer Wandel investieren.

Berücksichtigung von ESG-Kriterien

Konkret bedeutet dies, dass jede Aktie im Fonds einen Mindest-ESG-Score aufweisen muss, um ins Portfolio aufgenommen zu werden. Gerade im Energie-, Kohle- oder Nuklearbereich gibt es zahlreiche Unternehmen, die sich derzeit in einem Transformationsprozess befinden. Hier sieht der Investmentansatz des Fonds eine Toleranz bei einem stufenweisen Ausstieg aus bedenklichen Themen vor. Bei fossilen Energien bedeutet dies beispielsweise zunächst eine deutliche Reduktion und mittelfristig einen Ausstieg als Bedingung für ein Investment in einen entsprechenden Titel. Ist ein Unternehmen nicht (von externen Agenturen) ESG-geratet, kann

das Fondsmanagement selbst den Titel einem Ratingprozess unterziehen und muss dann eigenverantwortlich entscheiden, ob es Umwelt- oder Governance-Risiken aufweist und auf Basis der Einschätzung investierbar ist.

Megatrends: zukunftsweisende Investmentthemen

Megatrends prägen unsere globalen Gesellschaften, (volks-)wirtschaftlichen Entwicklungen und unser persönliches Leben wie kaum etwas anderes. Sie geben das Tempo für den sozialen und wirtschaftlichen Wandel an und beeinflussen schon jetzt ganz massiv unsere Zukunft. Daher ist es nur schlüssig, dass sich viele der unterschiedlichen Megatrends in den letzten Jahren zu wichtigen Investmentthemen entwickelt haben. Der Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien setzt auf einige der ganz großen Trends und hat sich dabei auf jene Bereiche fokussiert, wo der Wandel bereits sichtbar eingesetzt hat: Technologie, Klimawandel, Mobilität, Wasser und demografischer Wandel. Investmentschwerpunkte, die sich gerade in Zusammenhang mit der globalen Ausbreitung von COVID-19 als absolut zukunftsweisend herausgestellt haben.

Kleinere Korrekturen aufgrund von Branchenrotation und Gewinnmitnahmen

Natürlich sind Kapitalmarktinvestments keine Einbahnstraße nach oben, und Korrekturen sind ein normaler Prozess im Rahmen derartiger Geldanlagen. Im Oktober 2020 kam es im Zuge der Impfstoffentwicklung, und damit eines absehbaren Endes der weltweiten Lockdowns, zu einer Branchenrotation: weg von „Stay-at-home-Aktien“ hin zu „Back-to-the-office-Unternehmenstiteln“. Nun zählt wieder die Old Economy – Banken, Energieversorger etc. – zu den Profiteuren der Entwicklung. Die Angst vor steigender Inflation ist durchaus spürbar. Und wenn die Inflation steigt, ziehen die Zinsen an. Steigende Zinsen sind für junge, noch nicht so gut etablierte Unternehmen aber meist von Nachteil, weil sie oft noch keine Gewinne machen und sich so mit höheren Zinsen teurer finanzieren müssen. Hinzu kommt, dass der Subsektor der Erneuerbaren Energien 2019/2020 eine enorme Rallye hingelegt hat und irrational hoch bewertet war. Investoren haben nach einer teilweisen Verzehnfachung ihrer Investments zuletzt mitunter hohe Gewinne mitgenommen. Inzwischen haben diese Unternehmen wieder normale Niveaus erreicht.

Subtrends entdecken

Auch wenn der Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien grundsätzlich entlang der großen Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Energie investiert, spielen Subthemen ebenfalls eine wichtige Rolle: Smart Food und Nahrungsmittelergänzungen sind die jüngsten Subtrends, die das Management des Fonds zuletzt entdeckt hat.

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) des Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache zur Verfügung. Darüber hinaus stehen die Dokumente auch bei der Raiffeisen Bank International AG, Zweigstelle Frankfurt, Wiesenhüttenplatz 26, 60329 Frankfurt am Main, in deutscher Sprache zur Verfügung.

Der Raiffeisen-MegaTrends-ESG-Aktien weist eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Raiffeisen Capital Management, Stand: Juli 2021





DIE MODERNE FORM DER GELDANLAGE MIT ZERTIFIKATEN VON RAIFFEISEN CENTROBANK

Obwohl die Sparbuchzinsen nach Abzug der Inflation seit mittlerweile 20 Jahren im negativen Bereich sind, steigt die Sparquote kontinuierlich an – allein im Krisenjahr 2020 wurde doppelt so viel vom verfügbaren Einkommen angespart wie im Jahr davor. Diese Entwicklung lässt sich nicht zuletzt auch dadurch erklären, dass Österreicher notorisch risikoscheu sind und

„Allein im Krisenjahr 2020 wurde doppelt so viel vom verfügbaren Einkommen angespart wie im Jahr davor.“

sich deshalb in unsicheren Zeiten noch stärker dem sicheren Sparbuch zuwenden.¹ Aber selbst den konservativsten Sparern sollte inzwischen bewusst sein, dass diese Form der Veranlagung mit einem Realwertverlust einhergeht. Um ihr

Vermögen auch im Nullzinsumfeld gewinnbringend veranlagen zu können, müssen Anleger ihre Komfortzone verlassen und den Blick über den Tellerrand wagen: Eine innovative, risikooptimierte Form der Geldanlage stellen beispielsweise Zertifikate dar, welche attraktive Renditechancen bei deutlich reduziertem Risiko bieten.

Für sicherheitsorientierte Anleger eignen sich Kapitalschutz-Zertifikate ideal zum Einstieg in die Wertpapierwelt. Diese Produkte tragen dem Sicherheitsgedanken Rechnung, indem – je nach Kapitalschutzlevel – die Rückzahlung zumindest eines Großteils bzw. des gesamten eingesetzten Kapitals am Laufzeitende garantiert wird. Trotz des hohen Maßes an Sicherheit bieten diese Produkte auch im Nullzinsumfeld attraktive Renditechancen.

Für Kunden, welche sich nachhaltig für die Zukunft positionieren möchten, ermittelt Raiffeisen Centrobank den „Europa Nachhaltigkeits Winner 90 % III“. Mit diesem Zertifikat lässt sich eine Rendite von bis zu 33 % über die 8-jährige Laufzeit erzielen. Durch den Kapitalschutz von 90 % am Laufzeitende ist gleichzeitig das Verlustrisiko begrenzt. Als Basiswert dient

mit dem STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Price EUR ein europäischer Nachhaltigkeits-Index.

FUNKTIONSWEISE DES ZERTIFIKATS

Am ersten Bewertungstag wird der Schlusskurs des STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Price EUR als Startwert festgehalten. Am Ende der Laufzeit (September 2029) wird die Wertentwicklung des Index ermittelt. Dazu wird der Startwert mit dem Index-Schlusskurs am letzten Bewertungstag verglichen. Anleger partizipieren 1:1 an der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index bis zu maximal +33 % im Vergleich zum Startwert. Vor Kursverlusten des Index von mehr als -10 % sind Anleger durch den Kapitalschutz von 90 % am Laufzeitende geschützt. Am letzten Bewertungstag tritt also eines der folgenden Szenarien ein:

SZENARIO 1:

INDEX-WERTENTWICKLUNG POSITIV

Die Wertentwicklung des Index bis zu +33 % im Vergleich zum Startwert wird 1:1 zusätzlich zum Nominalbetrag (EUR 1.000) am Laufzeitende ausbezahlt. Der maximale Rückzahlungsbetrag ist mit EUR 1.330 pro Nominalbetrag begrenzt. Anleger partizipieren nicht an Kursanstiegen des Index über +33 % hinaus.

SZENARIO 2:

INDEX-WERTENTWICKLUNG UNVERÄNDERT ODER NEGATIV

Auch an einer negativen Index-Wertentwicklung bis zu -10 % partizipieren Anleger im Verhältnis 1:1. Bei Kursverlusten von mehr als -10 % greift jedoch der Kapitalschutz von 90 % am Laufzeitende. Im schlechtesten Fall erfolgt also die Auszahlung zu 90 % des Nominalbetrags (entspricht EUR 900 pro Nominalbetrag).

Der Nominalbetrag ist am Laufzeitende durch Raiffeisen Centrobank AG zu 90 % kapitalgeschützt, d. h., während der Laufzeit kann der Kurs des Zertifikates unter 90 % fallen, jedoch erhalten Anleger am Ende der Laufzeit zumindest 90 % des Nominalbetrages zurück.

BEISPIELE: RÜCKZAHLUNG

WERTENTW.	INDEXENTW.	MECHANISMUS	RÜCKZAHLUNG
POSTIV	+40 %	Rückzahlung zum Höchstbetrag (Cap)	EUR 1.330
POSTIV	+25 %	1:1 Partizipation	EUR 1.250
POSTIV	+10 %	1:1 Partizipation	EUR 1.100
NEGATIV	-5 %	1:1 Partizipation	EUR 950
NEGATIV	-30 %	90 % Kapitalschutz	EUR 900

BASISWERT: STOXX EUROPE ESG LEADERS SELECT 30 PRICE EUR INDEX

- **Indexberechnung:** durch den unabhängigen Indexanbieter STOXX Ltd.
- **Beste „ESG-Unternehmen“:** ökologisches, soziales, verantwortungsvolles Handeln
- **E – Environmental Leaders, S – Social Leaders, G – Governance Leaders**
- **Indexgewichtung:** nach der inversen Volatilität der Aktien, wobei die maximale Gewichtung einer einzelnen Aktie 10 % nicht überschreiten darf.
- **Ausschlusskriterien** aus dem Index sind: Verstöße gegen eines oder mehrere UN Global Compact-Prinzipien
- Die **UN Global Compact-Prinzipien** umfassen: Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung.

CHANCEN

- **Partizipation:** Anleger, die nicht auf Einzelaktien setzen wollen, partizipieren mit diesem Zertifikat an der Wertentwicklung eines diversifizierten Index.
- **Kapitalschutz:** Das Zertifikat Europa Nachhaltigkeits Winner 90 % III ist am Laufzeitende zu 90 % kapitalgeschützt, d. h. am Ende der Laufzeit erhält der Anleger zumindest 90 % des Nominalbetrags zurück.
- **Flexibilität:** Handelbarkeit am Sekundärmarkt, kein Verwaltungsentgelt

RISIKEN

- **Ertragsbegrenzung:** Der maximale Rückzahlungsbetrag ist mit EUR 1.330 pro Nominalbetrag begrenzt, Anleger partizipieren nicht an Kursanstiegen des Index über +33 % im Vergleich zum Startwert hinaus.
- **Kapitalschutz nur am Laufzeitende:** Während der Laufzeit kann der Kurs des Zertifikats unter 90 % fallen; der Kapitalschutz gilt ausschließlich am Laufzeitende.
- **Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“):** Zertifikate sind nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt. Es besteht das Risiko, dass Raiffeisen Centrobank AG nicht in der Lage ist, ihrer Zahlungsverpflichtung aufgrund von Zahlungsunfähigkeit (Emittentenrisiko) oder etwaiger behördlicher Anordnungen („Bail-in“) nachzukommen. In diesen Fällen kann es zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen.

Ausschließliche Rechtsgrundlage für das beschriebene Papier sowie Risiken und Bedingungen hierzu finden Sie in dem von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigten Basisprospekt (samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben) – hinterlegt bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle und veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Darüber hinaus unterliegt die Raiffeisen Centrobank AG der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism - SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates - SSM-Verordnung).

EXPERIMENTE? NICHT, WENN ES UM MEINE PERSON GEHT!

IN IHRER PENSIONSVORSORGE WOLLEN RAIFFEISEN-KUNDINNEN UND -KUNDEN KEINE EXPERIMENTE. FÜR SIE ZÄHLEN ERTRAG UND SICHERHEIT – UND ZWAR IN EINEM AUSGEWOGENEN VERHÄLTNIS.

Auf der Suche nach Ertragsaussichten richtet sich der Blick in nahezu zinslosen Zeiten auf den Kapitalmarkt. Die direkte Investition in Wertpapiere bietet Ertragschancen, birgt aber auch entsprechende Risiken in sich. In der Pensionsvorsorge geht es für die Menschen aber nicht nur um den Ertrag. Es geht auch um das Sparziel, das mit der Pensionsvorsorge erreicht werden soll. Denn das angestrebte Kapital soll später im Ruhestand, z. B. als monatliche Zusatzpension, verlässlich zur Verfügung stehen. Sicherheit spielt also eine zentrale Rolle bei der Entscheidung, welches Produkt für die eigene finanzielle Altersvorsorge gewählt wird.

Als Vorsorgespezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Pensionsvorsorge kennt die Raiffeisen Versicherung die Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden. Vor rund drei Jahren hat sie darum mit „Meine Raiffeisen FondsPension“ eine neue Generation an fondsgebundener Lebensversicherung auf den Markt gebracht. Die vereint den Schutz und die Absicherung einer Lebensversicherung mit den Ertragschancen von Wertpapierfonds.

Weil Sicherheit für jede Kundin und jeden Kunden jedoch etwas anderes bedeutet, ist die Pensionsvorsorge mit Meine Raiffeisen FondsPension flexibel und individuell gestaltbar. Zahlreiche clevere Sicherheitsvorkehrungen stehen zu Wahl. Dazu gehören u. a. das kostenlose Ablaufmanagement, womit das Wertpapierrisiko in den letzten acht Jahren vor Ende der Laufzeit schrittweise reduziert wird, die finanzielle Absicherung von biometrischen Risiken wie Krankheit oder Berufsunfähigkeit oder der Schutz von Hinterbliebenen im Ablebensfall.

Einen Überblick zur flexiblen Vielseitigkeit und den zahlreichen Sicherheitsvorkehrungen von Meine Raiffeisen FondsPension haben wir im Infokasten für Sie zusammengestellt. Im Interview mit Thomas Stefan von der Raiffeisen Versicherungs- und Bauspar-Agentur (RVB) erfahren Sie mehr über die Motive unserer Kundinnen und Kunden in der Pensionsvorsorge.

So funktioniert die fondsgebundene Lebensversicherung von Raiffeisen

- **Versichern und Veranlagen:** Die Veranlagung in Wertpapierfonds wird mit dem Versicherungsschutz gegen die Risiken des Lebens kombiniert.
- **Flexibilität:** Flexibilität in der Veranlagung durch Wahl eines Strategiefonds oder eines nachhaltigen Fonds innerhalb der gewünschten Risikoklasse, flexible Einzahlungen – auch ein Einmalerlag ist möglich – und am Ende der Laufzeit eine lebenslange Pension oder einmalige Auszahlung. Außerdem sind die gewählten Versicherungsbausteine je nach Bedarf veränderbar.
- **Steuervorteil:** Es fällt nur die Versicherungssteuer an. Die Kapitalerträge sind steuerfrei: keine Einkommensteuer, keine Substanzgewinnsteuer und keine Vermögenszuwachssteuer.
- **Biometrie:** Das Älterwerden birgt naturgemäß Risiken. Die optionalen Versicherungsbausteine von „Meine Raiffeisen FondsPension“ decken ab:
 - Kapitalleistung für Hinterbliebene aus der Ablebensversicherung
 - Berufsunfähigkeit (Pension und/oder Prämienbefreiung)
 - schwere Krankheit (Kapital und/oder Prämienbefreiung)
 - Pensionsgarantie (Garantie von Sterbetafel und Rechnungszins)
- **Kostenloses, optionales Ablaufmanagement:** 8 Jahre vor Ablauf der Ansparphase beginnt automatisch eine schrittweise Umschichtung des Vermögens in risikoärmere Fonds. Somit wird das Risiko bis zum Pensionsantritt sukzessive reduziert.
- **Bezugsrecht:** Wenn ein namentliches Bezugsrecht gewählt wird, fällt die Leistung aus der Versicherung nicht in den Nachlass.

„ES IST DAS MEHR AN LEISTUNG.“

DER FINANZREPORT HAT MIT THOMAS STEFAN VON DER RAIFFEISEN VERSICHERUNGS- UND BAUSPAR-AGENTUR (RVB) ÜBER KUNDENMOTIVE IN DER PENSIONSVORSORGE GESPROCHEN.

Die Raiffeisen Versicherung hat jahrzehntelange Erfahrung in der Pensionsvorsorge. Worauf kommt es den Menschen heutzutage an?

Wir wissen aus den Gesprächen mit Kundinnen und Kunden, was für sie bei der privaten Pensionsvorsorge in Zeiten, wo die Zinsen im Keller sind, wichtig ist: Möglichst ertragreich und möglichst sicher Kapital ansparen, auf das sie im Ruhestand verlässlich zurückgreifen können.

Liegt da nicht die Veranlagung in Wertpapieren nahe?

Pensionsvorsorge ist etwas Langfristiges. Das spricht auf jeden Fall für eine Wertpapierkomponente. Wer auf diese Weise Kapital aufbaut, will seine Schäfchen am Ende aber auch sicher ins Trockene bringen. Nur kann keiner in die Zukunft schauen. Niemand von uns weiß, welche Überraschungen das Leben im Lauf der Jahre bereithält. Und genau da kommen die Sicherheitsvorkehrungen ins Spiel, die wir bei der Raiffeisen FondsPension einsetzen. Diese Sicherheitsmechanismen sind in der Pensionsvorsorge auch der ausschlaggebende Grund, warum sich Kundinnen und Kunden für die fondsgebundene Lebensversicherung entscheiden.

Welche Überlegungen stecken bei dieser Entscheidung dahinter?

Es ist das Mehr an Leistung, durch die das Risiko einer kapitalmarktbasierten Pensionsvorsorge im Vergleich zur Direktveranlagung in Wertpapiere erheblich reduziert wird. Ein Beispiel: Wertpapiere leben von Kursschwankungen. Dieses Auf und Ab stört mich nicht, solange ich genug verbleibende Laufzeit habe. Wenn es dann Richtung Pension geht, werde ich

aber stark daran interessiert sein, dass mein angespartes Kapitalvermögen keine großen Wertschwankungen vor allem nach unten mehr macht. Darum gibt es bei der Raiffeisen FondsPension das Ablaufmanagement. Das heißt: Wenn der Zeitpunkt meines Pensionsantritts näher rückt, wird mein angespartes Kapital schrittweise in einen risikoärmeren Fonds umgeschichtet. Damit profitiere ich auf Wunsch vom Know-how der Kapitalmarktprofis, wenn es darum geht, am Ende der Laufzeit die angesprochenen Schäfchen ins Trockene zu bringen. Und das ohne Zusatzkosten.

Wie nehmen die Kundinnen und Kunden das Ablaufmanagement an?

Was wir sehen, ist, dass die fondsgebundene Lebensversicherung generell für jüngere Erwachsene, deren Verträge über 30 Jahre und mehr abgeschlossen werden, interessant ist. Sie nehmen damit einerseits am Kapitalmarkt und den Chancen, die er bietet, teil. Gleichzeitig müssen sie sich aber nicht ständig selbst aktiv um ihre Investition kümmern, denn das wollen nur wenige Menschen. Darum wird auch das Ablaufmanagement als automatisch greifender Sicherungsmechanismus sehr positiv angenommen. Bei der Entscheidung für die Raiffeisen FondsPension gibt es aber noch weit mehr Sicherheitsvorkehrungen, die für unsere Kundinnen und Kunden eine Rolle spielen.

Können Sie einen kurzen Überblick eben, welche das sind?

Vorgesorgt wird, um in der Pension zusätzliches Kapital zur Verfügung zu haben. Mögliche Hürden auf dem Weg dorthin gibt es viele. Nur zwei Stichworte an dieser Stelle: Krankheit und Berufsunfähigkeit. Für den Fall einer schweren Krankheit oder von Berufsunfähigkeit gibt es zum Beispiel die Möglichkeit der Prämienbefreiung. Das heißt: Auf Wunsch können sich Kundinnen und Kunden absichern, dass die Prämie des gesamten Vertrages im Falle des Falles von der Versicherung weiterbezahlt wird. Damit wird also weiter, wie geplant, Kapital angespart und das Sparziel erreicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Hinterbliebenenvorsorge im Ablebensfall. Zusätzlich gibt es bei der Raiffeisen FondsPension, auch ohne Rentenbaustein, eine Rentenfaktorgarantie.

Sicherheit und Ertrag zählen in der Pensionsvorsorge also gleichermaßen.

Ja, das ist unsere Erfahrung, warum sich Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden für die FondsPension entscheiden. Einen weiteren Aspekt gibt es aber noch. Der ist zwar für sich allein genommen nicht ausschlaggebend, wird aber zumindest bei der Entscheidung mitbedacht. Meine Raiffeisen FondsPension ist mit der Versicherungssteuer endbesteuert. Das bedeutet, die Kapitalerträge sind steuerfrei. Somit fällt keine Einkommensteuer, KEST oder Kursgewinnsteuer an – und das schlägt sich positiv in der Rendite des Investments nieder.

Thomas Stefan, Leiter der Vertriebskoordination in NÖ-Wien, RVB [Bildnachweis: RVB]



LEGENDÄRE ZÜGE IN DER SCHWEIZ



GLACIER- & BERNINA- & AROSA-EXPRESS

Termine

29.08.–21.09.2021* 21.10.–25.10.2021

Leistungen

- 4x Übernachtung im 4* Hotel Weisses Kreuz in Feldkirch oder ähnlich
- Zimmer mit Bad od. DU/WC
- 4x Halbpension (4-Gang-Abendessen)
- Tägliches Abend-Programm/Animation im Hotel
- Fahrt im Bernina-Express Tiefencastel-Tirano im Panoramawagen 2. Klasse (Dauer ca. 3,5 Stunden)
- Fahrt im Arosa-Express Chur-Arosa und retour 2. Klasse (Dauer jeweils 1 Stunde)
- Fahrt im Glacier-Express Andermatt-Chur im Panoramawagen 2. Klasse (Dauer ca. 2 Stunden)
- Alle Bustransfers inklusive
- Raiffeisen Reisebegleitung

Aufzahlungen

Terminzuschlag: 100 EUR, Einzelzimmerzuschlag: 135 EUR, *Einzelzimmerzuschlag: 145 EUR

Nicht inkludiert

Individuelle An- und Rückreise nach/von Feldkirch – empfohlen mit der ÖBB (siehe Bahnzeiten), Getränke und nicht angeführte Mahlzeiten, div. Eintritte, Trinkgelder, Reiseversicherung, alle nicht angeführten Leistungen, Q-Plus Mehrwertpaket (24 EUR p. P.)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen, maximale Teilnehmeranzahl: 35 Personen

Buchungscode: GLEUX21LZ

Preis: im Doppelzimmer **799 EUR p. P.**

INFORMATIONEN & BUCHUNGEN

In allen Raiffeisen- und GEO-Reisebüros österreichweit unter info@raiffeisen-reisen.at oder unter www.raiffeisen-reisen.at oder per kostenloser Hotline 0800 66 55 74

REISEPROGRAMM

1. Tag: Anreise: Österreich – Feldkirch

Zuganreise von Ihrem Heimatort in Österreich nach Feldkirch, wo Sie ein Bus abholt und zum Hotel bringt. Der restliche Nachmittag steht Ihnen in Feldkirch frei zur Verfügung. Möglichkeit zum Spaziergang durch Feldkirch mit seinen Altstadt-Laubengängen oder möglicher Besuch der Schattenburg, die die Altstadt von Feldkirch wunderbar überragt. Abendessen und Nächtigung im Hotel.

2. Tag: Feldkirch – Ausflug Bernina-Express

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten Sie gleich mit einem Höhepunkt Ihrer Reise. Heute erleben Sie die großartige Berglandschaft Graubündens, dem größten Schweizer Kanton. Busfahrt von Feldkirch nach Tiefencastel. Hier besteigen Sie den für Sie reservierten roten Waggon des Bernina-Express. Zuerst geht es über die berühmte Albula-Strecke ins Engadin, vorbei an St. Moritz und Pontresina auf den Bernina-Pass. Dann weiter bergab südwärts nach Poschiavo und dem Ziel Tirano, bereits in Italien, entgegen. Ihr Bus erwartet Sie hier bereits und bringt Sie nach St. Moritz, wo ein Aufenthalt eingeplant ist. Über den Julierpass und vorbei an der Via Mala gelangen Sie zum Hotel Weisses Kreuz nach Feldkirch zurück. Abendessen und Nächtigung.

3. Tag: Feldkirch – Ausflug Arosa & Bündner Bergwelt

Der heutige Tag Ihrer Reise bringt Sie wieder in die Schweizer Bergwelt. Mit dem Bus fahren Sie nach Chur, der Hauptstadt Graubündens. Auch ist Chur die älteste Stadt der Schweiz – hier besteigen Sie die reservierten Abteile im Zug der Rhätischen Bahn. In vielen Kurven, über tiefe Schluchten und hohe Brücken gelangen Sie in die prachtvolle Bergwelt und den berühmten Wintersportort Arosa. Mit dem örtlichen Gratisbus können Sie hier den Ort mit seinen „Hotelpalästen“, die Skiabfahrten und den Ort erkunden, oder aber Sie genießen einen Spaziergang rund um den reizenden See in verträumter Atmosphäre. Auf der Rückfahrt nach Feldkirch halten Sie in Chur und spazieren durch die wunderbare Altstadt bis zur Kathedrale sowie in Vaduz, der Hauptstadt Liechtensteins. Der City-Train bringt Sie durch fürstliche „Metropole“. Abendessen und Nächtigung in Feldkirch im Hotel Weisses Kreuz.

4. Tag: Feldkirch – Ausflug Glacier-Express

Der heutige Tag bringt Sie zu den Wurzeln der Schweiz – ein langes Stück dabei wieder im Zug. Vorbei am herrlich gelegenen Walensee bringt Sie der Bus von Feldkirch an den Vierwaldstättersee. Halt in Altdorf, wo der berühmte Apfelschuss des Wilhelm Tell stattgefunden haben soll. Weiter nach Andermatt, wo Sie die Matterhorn-Goethard-Bahn besteigen und mit dem Panoramawagen (2. Klasse) des Original Glacier-Express von Andermatt nach Chur fahren. Diese großartige Fahrt im wahrscheinlich berühmtesten Zug der Welt wird Ihnen sicher lange in Erinnerung bleiben. Die Aussichten vom Oberalppass und der Rheinschlucht sind einfach unvergesslich. Ihr Bus nimmt Sie in Chur wieder auf und bringt Sie zum Hotel nach Feldkirch zurück. Abendessen und Nächtigung.

5. Tag: Feldkirch – Heimreise

Eine wunderbare Reise geht zu Ende. Am Bahnhof in Feldkirch besteigen Sie den Zug und treten die Heimreise an.

Programmänderungen vorbehalten!

Corona-bedingt (oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl) kann die Reise auch kurzfristig abgesagt werden. Der Reisepreis würde in diesem Fall komplett zurückerstattet werden. Wir empfehlen die Storno- und Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung AG!

Individuelle An-/Rückreise per ÖBB (ohne Umsteigen)

Anreise:

Wien – Feldkirch	RJX 660	06:30 – 12:42 Uhr
St. Pölten – Feldkirch	RJX 660	07:00 – 12:42 Uhr
Salzburg – Feldkirch	RJX 660	08:56 – 12:42 Uhr

Abreise:

Feldkirch – Salzburg	RJX 167	14:17 – 18:02 Uhr
Feldkirch – St. Pölten	RJX 167	14:17 – 20:30 Uhr
Feldkirch – Wien	RJX 167	14:17 – 21:05 Uhr

Ticketpreise auf Anfrage.

Sparschiene-Tickets sind nicht stornierbar. D. h. bei einer Absage der Reise können diese Kosten nicht erstattet werden.

Einreise

Auch wenn der Reisepass bis zu 5 Jahren abgelaufen sein kann, wird unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen. Der Personalausweis muss auf jeden Fall für die Reisedauer gültig sein. Staatsbürger anderer Länder werden gebeten, sich vor Buchung im Reisebüro oder bei ihrem zuständigen Konsulat bzw. ihrer zuständigen Botschaft nach den für sie geltenden Bestimmungen zu erkundigen. Der Reisende ist für seine Reisedokumente in jedem Fall selbst verantwortlich!

Stornokosten

bis 120. Tag vor Reiseantritt	20 %
119. bis 90. Tag vor Reiseantritt	35 %
89. bis 60. Tag vor Reiseantritt	50 %
59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	75 %
29. bis 20. Tag vor Reiseantritt	85 %
19. bis 5. Tag vor Reiseantritt	90 %
4. bis 2. Tag vor Reiseantritt	95 %
ab 1. Tag vor Reiseantritt	100 %

Nicht refundierbare Anzahlungen des Veranstalters an Lieferanten 100 %. Bereits vom Veranstalter getätigte und nachweislich nicht erstattbare Ausgaben (z. B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung mit Stornoschutz. Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot zur Reise. Die detaillierten Versicherungsbedingungen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.





AUS GELD WIRD GUT.

Nachhaltige Geldanlage bedeutet, das Geld in Unternehmen zu investieren, die umwelt- und klimaschonend handeln, faire Arbeitsbedingungen bieten und transparent informieren, wie und wo das Geld eingesetzt wird. Es ist eben nicht egal, wo wir unser Geld investieren – mit den Fonds von Raiffeisen können wir Gutes bewirken. raiffeisen.at/nachhaltiganlegen

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand: August 2021.

Wichtige Hinweise:

Dies ist eine Marketingmitteilung. Die im FINANZREPORT enthaltenen Angaben und Prognosen dienen trotz sorgfältiger Recherchen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden der Raiffeisenbank in Wien und Niederösterreich und basieren auf dem Wissenstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Diese Unterlage ist keine Finanzanalyse und stellt weder Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Empfehlung bzw. eine Einladung zur Angebotsstellung, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Die Inhalte dieser Unterlage sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Wertpapiergeschäfte bergen zum Teil hohe Risiken in sich, bis hin zum (Total-)Verlust des eingesetzten Kapitals. Alle Angaben sind trotz sorgfältiger Überprüfung ohne Gewähr. Trotz gewissenhafter Untersuchungen besteht keine Garantie für Kursgewinne, auch Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Unterlage, insbesondere für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG.

Angaben zu früheren Wertentwicklungen und Prognosen:

Es wird darauf hingewiesen, dass sich in dieser Unterlage enthaltene Angaben zur früheren Wertentwicklung eines Finanzinstruments oder einer Veranlagung auf die Vergangenheit beziehen und – ebenso wie Prognosen – keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen darstellen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass im Falle von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen in fremder Währung die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Individuelle Kosten wie beispielsweise Ausgabeaufschläge, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte sowie Steuern werden in dieser Unterlage nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Steuerliche Informationen:

Diese Unterlage stellt keine Information oder Beratung hinsichtlich steuerlicher Verhältnisse dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterliegen. Es wird daher Anlegern empfohlen, sich zu steuerlichen Auswirkungen von einem Steuerberater beraten zu lassen.

Stand: September 2021

OFFENLEGUNG NACH DEM ÖSTERREICHISCHEN MEDIENGESETZ

Herausgeber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, Telefon +43 5 1700-900, E-Mail: info@raiffeisenbank.at, Firmenbuchnummer 203160s, Firmenbuchgericht Handelsgericht Wien, Sitz politische Gemeinde Wien, Aufsichtsbehörde Finanzmarktaufsicht Österreich.

Grundlegende inhaltliche Richtung: Periodische Kundinnen- und Kundeninformationszeitschrift der Raiffeisenbanken in Niederösterreich und Wien über Anlagen und Wertpapiere.

Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien e.V., Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, Telefon +43 5 1700-0, Zentrale Vereinsregister-Zahl 159779647, Vereinszweck gemäß Paragraph 3 der Satzung ist insbesondere die Besorgung der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinsamen Werbung und die Durchführung von Marktuntersuchungen für den Bereich Niederösterreich und Wien, Sitz politische Gemeinde Wien, organische Vertreter sind Obfrau Petra Walter, Obfrau-Stellvertreter Manfred Leitner, Gerald Binder, Kurt Moser, Patrick Otto, Dietmar Stütz, Konrad Renner, Mag. Reinhold Soleder, Johannes Böck, Wolfgang Trautmann und Karl Zöchlimg.

Produktion: AMI Promarketing Agentur-Holding, Landhaus Boulevard Top 21, 3100 St. Pölten

Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche anleger- und anlageobjektgerechte Beratung. Diesbezüglich steht Ihnen gerne Ihr Raiffeisen-Anlageberater zur Verfügung.